

**Am Mittwoch, den 20.09. 2017
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Tagungsort:

Landeskrankenhaus AÖR
Vulkanstr. 58
56626 Andernach

Anmeldung bitte bis 10.9.2017 unter
e-mail: z.buzasi@web.de
oder
telefonisch: 0651/69978166

Mehr Informationen zum Landesverband und der
Tagung im Internet unter » www.lvpe-rlp.de «
Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei
der Landesärztekammer, der Landespsycho-
therapeutenkammer und der Pflegekammer beantragt.

Moderation: Rita Lorse, Andernach

PROGRAMM:

10:00 Uhr **Begrüßung und Grußworte**

Franz-Josef Wagner
Landesverband Psychiatrie-
Erfahrener RLP e.V.

PD Dr. Brockhaus-Dumke
Landeskrankenhaus AÖR

Bätzing Lichtenthäler (angefragt)
Staatsministerin für
Soziales, Arbeit, Gesundheit und
Demografie Rheinland-Pfalz

Roswitha Beck
Roswitha Beck Stiftung für
gemeindenaher Psychiatrie

- 10.45 Uhr **Neuroleptika absetzen**
Dr. Volkmar Aderhold,
Greifswald
- 11.30 Uhr **Aufklärungsbögen
Neuroleptika**
PD Dr. Andreas Konrad/
Dr. h.c. Peter Lehmann
- 12.15 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 Uhr **Rechtliche Aspekte –
Neuroleptika absetzen**
Dr. Heinz Kammeier,
Münster (angefragt)
- 13.45 Uhr **Erfahrungen beim
Absetzen**
Regina Bellion,
Wilhelmshaven
- 14.15 Uhr **Erste Erfahrungen mit
dem Aufklärungsbogen**
Dr. Sylvia Claus,
Klingenmünster
- 14.45 Uhr **Pause**
- 15.00 Uhr **Selbsthilfemöglich-
keiten bei Depres-
sionen und Psychose**
Wilma Boeving
- 15.30 Uhr **Diskussionsrunde**
mit allen Teilnehmern
- 16.00 Uhr **Schlusswort**
F.J. Wagner LVPE RLP e.V.

Schirmherrschaft

Frau Roswitha Beck

Roswitha Beck Stiftung für gemeindenaher Psychiatrie

**Das Zeitalter der
Aufklärung – Innovative
Informationen zu
Neuroleptika**

23. Fachtagung

des Landesverbandes Psychiatrie-Erfahrener
Rheinland-Pfalz e.V. in Kooperation mit dem
Landeskrankenhaus AÖR



Rheinland-Pfalz e.V.

**Menschen mit Krisenerfahrung
Sonst**

**frei
20 Euro**

Hintergrund der Fachtagung

Der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Rheinland-Pfalz e.V. wurde vor 21 Jahren gegründet und veranstaltet seit 20 Jahren Fachtagungen zu aktuellen Themen. Themen wie „Alternativen in der Akutpsychiatrie – Soteria“; „Krisenintervention im ländlichen Raum“; „Traumatische Erlebnisse und psychische Erkrankungen – Belastende Kindheits-erfahrung als Ursache psychischer Erkrankung!“; „Wenn Gemeindepsychiatrie – dann richtig“; „Wenn Heime – dann mit Qualitätsstandards!?“ usw. waren bundesweit beachtete Themen. Seit einigen Jahren verzeichnen diese Dokumentationen eine verstärkte Nachfrage auf unserer Homepage.

Der Erfolg der Tagungen kann in den Berichten aus der Praxis und deren paritätischer Ausrichtung liegen. Auch versuchen wir immer wieder über den Tellerrand schauend, Themen zu bearbeiten.

Aus diesem Grund laden wir neben Multiplikatoren, Leistungserbringer, Leistungsnehmer und Leistungsträger ein. Die

Teilnahme der Menschen mit Krisenerfahrung ist incl. Verpflegung kostenlos. Für alle anderen Teilnehmer kostet sie vor Ort 20 Euro.

Warum diese Fachtagung?

Im psychiatrischen Alltag ergeben sich aus der Rechtslage in Deutschland Situationen, in denen die Einwilligungsunfähigkeit eines Menschen zu bestimmen ist, z.B. im Zusammenhang in Fragen medizinischer Behandlung. Dies kann sowohl Situationen betreffen, in denen Behandlungen gegen den Willen einer Person durchgeführt werden sollen, als auch solche, bei denen ein Mensch der Behandlung zustimmt, ohne deren Risiken und Nebenwirkungen abschätzen zu können. Häufig wird in der psychiatrischen Praxis ohne Aufklärung über Neuroleptika eine Behandlung durchgeführt. Diese Praxis wollen wir durch das Projekt „Aufklärungsbögen für Neuroleptika und Antidepressiva“ durchbrechen.

Aufgrund der neuen Themen in unseren Aufklärungsbögen „Neuroleptika reduzieren“, „Neuroleptika absetzen“, „Alternativen zu den Neuroleptika“ usw. brauchen wir nicht nur die juristische Sicht, sondern auch die Erfahrungen der wenigen Akteure, die sich schon mit dem Absetzen und Alternativen zur Schulmedizin beschäftigt haben. Diese Hintergrundinformationen sind wesentlich für den Erfolg und die Akzeptanz der Aufklärung im Sinne der UN BRK.

Organisation der Tagung

Am Vormittag wollen wir allgemein zum Absetzen von Neuroleptika informieren und unsere Aufklärungsbögen vorstellen, bevor wir am Nachmittag auf rechtliche Aspekte und Erfahrungen beim Absetzen eingehen. Die Alternativen zur Neuroleptikabehandlung und die Erfahrungen mit dem Aufklärungsbögen runden die Tagung ab.

Nicht nur nach jedem Referat bleibt ausreichend Zeit zur Diskussion der Beiträge, sondern auch in der Abschlussrunde.